JAHRESBERICHT 2020

LOLa

Quartiertreffpunkt
St. Johann

INHALT

Bericht der Co-Präsidentin – Blick nach Aussen, Christine Lindt	4
Bericht der Co-Präsidentin – Blick nach Innen, Wendy Jermann	5
Bericht der Betriebsleitung, Alina Spörri & Jan Götschi	6
Besucher*innen und Veranstaltungen in Zahlen	7
Freiwilligenarbeit in Zahlen, Danksagung	7
Bericht aus dem Kinderbistro, Stella Huwyler	8
Abschied im Mittagstisch	11
Jahresrechnung 2020	12
Finanzen: Kassabericht, Urs Joss	13
Helfer*innen im LoLa 2020	14

10 JAHRE STADTTEILSEKRETARIAT BASEL-WEST

Das Stadtteilsekretariat Basel-West wurde von verschiedenen Organisationen im St. Johann in Folge der 2007 gegründeten Quartierkoordination St. Johann aufgebaut. Am 9. Dezember 2010 fand schliesslich im Quartiertreffpunkt LoLa die Gründungsversammlung des Stadtteilsekretariates mit rund 25 Mitgliederorganisationen statt. Inzwischen sind rund 50 Organisationen im Dachverband vertreten.

Die Aufgaben des Stadtteilsekretariats sind vielfältig. Es funktioniert als Schnittstelle zwischen der Verwaltung und den Bewohner*innen des St. Johanns und bearbeitet Fragen und Anliegen. Es informiert über anstehende Planungsvorhaben und Veränderungen im Quartier und fördert den Informationsaustausch. Es vernetzt und vermittelt Kontakte zwischen Quartierbewohner*innen, Behörden, Politiker*innen, Fachstellen und Vereinen. Projekte werden koordiniert und die Verwaltung bei der Durchführung von Veranstaltungen, Vernehmlassungen und Abklärungen unterstützt. Das Stadtteilsekretariat fördert und begleitet Mitwirkungsverfahren gemäss §55 der Kantonsverfassung und bearbeitet zusammen mit der Verwaltung Sachthemen wie Verkehr, Sauberkeit, Sicherheit, Lärm oder Wohnen.

Seit Beginn ist der Quartiertreffpunkt LoLa mit einer Delegierten im Vorstand vertreten. Das Stadtteilsekretariat ist einer unserer wichtigsten Partner. Regelmässig wird die gemeinsame Veranstaltungsreihe «Was bewegt unser Quartier?» zu einem aktuellen Thema geplant und im Quartiertreffpunkt LoLa durchgeführt. Dieses Kooperationsprojekt ist ein erfolgreiches Beispiel einer stets innovativen und bereichernden Zusammenarbeit. Wir gratulieren zum Jubiläum und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Christine Lindt

EIN JAHR ZUM VERGESSEN…

Das letzte Jahr war wohl das schwierigste seit Beginn des Quartiertreffpunkts LoLa vor zwölf Jahren.

Unsere Co-Betriebsleitung hatte sich gut eingelebt und war voller Ideen und Elan, ein tolles Programm zu erstellen. Der Mittagstisch war gut besucht, Adis Küche weit über die Quartiergrenzen hinaus geschätzt. Die finanzielle Situation des Vereins war komfortabel. Mit der grosszügigen Unterstützung der Stiftung für Lebensqualität konnten wir nach rund 40 Jahren die alten teilweise mehrfach geflickten Stühle endlich durch neue, stabile und familientaugliche Stühle ersetzen. Und dann kam die Pandemie, und wir mussten das LoLa schliessen. Die Diskussionen drehten sich nun um Schutzkonzepte, wie gehen wir mit Mietanfragen und Dauermieten um, wann können wir öffnen, wie können wir planen, wie beschäftigen wir unsere Mitarbeiter*innen, wie wird sich die Pandemie auf unsere finanzielle Situation auswirken. Es war ein Jahr voller Herausforderungen.

An dieser Stelle möchte ich den Praktikantinnen Nora Haak und Stella Huwyler herzlich für ihren Einsatz danken. Trotz der ausserordentlichen Situation, welche die Möglichkeiten des Praktikums stark einschränkte, konnten beide ihre Kompetenzen und ihre Energie im LoLa einbringen und ihren Beitrag leisten.

Wendy Jermann

GROSSE HERAUSFORDERUNGEN IM LOLA

Das Jahr 2020 startete fulminant. Als «Neulinge» hatten wir nach vier Monaten Einarbeitung endlich das Gefühl, angekommen zu sein und begannen ein Programm zu planen, das unsere Handschrift tragen sollte. Wir organisierten unter anderem zwei Konzerte, eine Vernissage, den Neujahrsapéro, einen Ausflug an die Museumsacht und einen Kleidertausch. Diverse Kooperationspartner*innen und Kursanbietende ergänzten unser Programm.

Das 3-Monatsprogramm wurde bereits Mitte März Makulatur. Es folgte der Lockdown und für uns die Herausforderung, unsere Praktikantin und die weiteren Mitarbeiter*innen zu beschäftigen, die Kursanbieter*innen und Mieter*innen zu vertrösten und Wege zu finden, unsere Ressourcen sinnvoll einzusetzen.

Mit den Lockerungen im Sommer konnten wir für kurze Zeit unserem Kerngeschäft nachgehen. Die Gäste nahmen das Kultur- und Freizeitangebot dankbar an und kamen zahlreich. Highlights waren die beiden Filmworkshops, der Neuzuzüger*innenanlass mit der Band «Most», der Crêpes-Treffpunkt am Quartierflohmi oder das Kerzenziehen. Leider mussten wir das Sommerfest kurzfristig absagen.

Unsere Vorpraktikantinnen Nora Haak und Stella Huwyler mussten mit der Enttäuschung zurechtkommen, dass ihr Praktikum nicht das hielt, was es ursprünglich versprochen hatte. Beide trugen dennoch massgeblich dazu bei, dass wir, trotz massiver Einschränkungen, im Betrieb die Moral nicht verloren. Wir tüftelten im Hintergrund gemeinsam an Konzepten, veränderten die Einrichtung und planten, wann immer möglich. In den Spätsommermonaten öffnete das Kinderbistro erfolgreich - bis zum erneuten Lockdown im November.

Alexandra Meinecke unterstützte uns zuverlässig im Büro und half voller Einsatz mit, wo Not an der Frau war. Ebenso Valerij Jundt und Rebecca Silvestro, beide sind im Normalfall beim Mittagstisch tätig. Da dieser einige Monate nicht stattfinden konnte, nahmen die beiden flexibel neue Herausforderungen an. Zum Beispiel erledigten sie gemeinsam mit unserer Reinigungsfachfrau Sabiha Koyuncu den Sommerputz bereits im April.

Wir können es nicht erwarten, endlich wieder mit dem gesamten Team arbeiten zu dürfen – und dazu gehören die Freiwilligen ebenso wie die engen Kooperationspartner*innen und die Angestellten. Sie alle sind das LoLa und gestalten das Angebot massgeblich mit. Einen grossen Dank an alle!

Alina Spörri, Jan Götschi, Co-Betriebsleitende

BESUCHER*INNENZAHLEN 2020

Die Pandemie hatte selbstverständlich auch eine grosse Auswirkung auf die Besucher*innenzahlen. So konnten wir 2020 nur gerade 11'866 Besucherinnen und Besucher im LoLa willkommen heissen.

FREIWILLIGENARBEIT IN ZAHLEN

Der Vorstand leistete 2020 rund 780 Stunden Freiwilligenarbeit. Während 1365 Stunden setzten sich unsere freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tatkräftig fürs LoLa ein.

WIR DANKEN ALLEN ANGESTELLTEN, HELFERINNEN UND HELFERN, UNTERSTÜTZERINNEN UND UNTERSTÜTZERN!

Wie jedes Jahr bedanken wir uns herzlich bei allen im LoLa Aktiven. Ein grosser Dank gilt dem Team LoLa: Trotz der äusserst schwierigen und herausfordernden Situation hat das Team nie den Mut und die Zuversicht verloren, blieb am Ball und erledigte die anfallenden Aufgaben. Das Team schaute gut zu sich und pflegte stets den Zusammenhalt untereinander. Wir bedanken uns auch bei den freiwilligen Helfer*innen, die das LoLa immer wieder von Neuem mit Begeisterung unterstützten.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Institutionen, die das LoLa mit ihrem finanziellen Beitrag ermöglichen: der Kanton Basel-Stadt, die Christoph Merian Stiftung, die GGG und alle Einzelspender*innen. Ganz besonderer Dank gilt der Stiftung für Lebensqualität und der Max Geldner Stiftung, die mit ihren grosszügigen Spenden den Kauf neuer Stühle ermöglichten.

Nicht zuletzt bedanken wir uns auch bei den Nachbar*innen rings um den QTP LoLa für ihr Verständnis und ihre Geduld. Eine gute Nachbarschaft ist uns wichtig, so dass die eine oder andere Störung mit Toleranz und Verständnis akzeptiert werden kann.

Der Vorstand

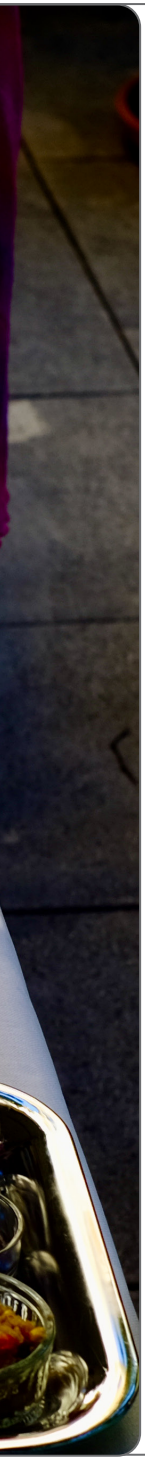
DIE FAMOSE FUCHSJAGD - EIN HIGHLIGHT DES KINDERBISTROS

LoLa. Vor dem Eckhaus stehen wir nun also alle versammelt, das Adrenalin breitet sich in den Körpern aus. Die Kreide zur rechten, das Schweissband zur linken Hand. Die Turnschuhe an den Füssen sind auch schon montiert.

Bevor es los geht, werden die einen zu Füchsen erkoren, die anderen zu Jäger*innen. Und nun geht es los! Die Füchse entscheiden sich der Intuition folgend für eine Richtung und schleichen los. Sie markieren jeden siebten Schritt und jede Richtungsänderung mit einem Pfeil auf dem Boden. Insbesondere die «Falsch-Spuren» sind beliebt: Dabei werden bei einer Verzweigung zwei mögliche Wege markiert, der eine Weg ist ein unechter, vertrickster und wird nach einigen Pfeilen als solcher aufgelöst: «Reingelegt!» steht dann am Boden. Nun muss die richtige Spur erneut erschnuppert werden.

Das Ziel der Füchse ist, den Jäger*innen zu entkommen, sich nicht erwischen zu lassen. Und das Ziel der Jäger*innen ist, trotz kurzen Nachsprungs, die Füchse im Quartier zu finden und zu schnappen. Das Spiel endet, wenn die Jäger*innen den Boden an irgendeinem Ort mit «Wir sind da!» beschriftet finden. Sie müssen dann die Füchse in ihrem Versteck suchen und sie herauslocken. Am Schluss sind alle wieder versammelt, der Schweiss tropft von den Stirnen, die Stimmen wirren durch die Strasse «Das isch mega gemein gsi!», «Mega lang hän dir ka!», «Gäll, das isch e gueti Spur gsi!» und das Adrenalin ist der Antrieb für eine nächste Runde Fuchsjagd!

Stella Huwyler, Praktikantin



ABSCHIED VON «LALOCANDA, SO BIO WIE MÖGLICH», VON ADI ZWAHLEN UND REBECCA SILVESTRO

Wir – und viele unserer Gäste - werden ihn vermissen! Adi Zwahlen hat auf März 2021 gekündigt, da er in die wohlverdiente Pension geht. Aufgrund des Lockdowns kochte er im November das letzte Mal als LaLocanda-Koch. Wir werden ihn gebührend verabschieden, sobald es die Corona-Situation zulässt. So bleibt uns hier die Ankündigung eines geselligen Abschied-Apéros noch ohne Datum und ein riesiges Dankeschön für die kreativen, liebevoll hergerichteten Menüs und die Gaumenfreuden, die er uns Tag für Tag bescherte.

«Adi, woran erinnerst du dich gerne in deiner LoLa-Zeit?» «Ich schätzte es sehr, dass ich freie Hand hatte und Menüs so kreieren konnte, wie ich es besonders gerne tue und kann. Die Arbeit mit den Freiwilligen und den iJob-Mitarbeitenden war für mich dabei sehr bereichernd. Ausserdem gab mir die Wertschätzung der Gäste immer wieder Mut und Mumm, weiterzumachen.»

«Was hast du nun vor?» «Vermutlich werde ich weiterhin einmal wöchentlich im LoLa kochen, darauf freue ich mich. Weiter fände ich es toll, hier Kochkurse zu geben und interessierten Menschen Tipps und Rezepte weiterzugeben. Vielleicht findet auch bald schon ein Diavortrag über meine Weltreisen und meinen Werdegang statt. Da wäre es schön, bekannte Gesichter wieder zu treffen. Und wer mich gerne engagieren würde, der kann das tun, ich bin nämlich weiterhin als derbewegtekoch.ch unterwegs.»

Wir möchten uns auch ganz herzlich von Rebecca Silvestro verabschieden. Sie hat ebenfalls im November zum letzten Mal beim Mittagstisch mitgearbeitet. Für ihr grosses Engagement bedanken wir uns, sie und ihr Wissen werden uns sehr fehlen. Und wir alle hoffen fest, dass sie uns als Gast weiterhin erhalten bleibt. Alles Gute!

Das Team LoLa

FINANZEN JAHRESRECHNUNG 2020

Jahresrechnung 2020	Budget 2020	Ergebnis 2020	Budget 2021
ERTRAG	CHF	CHF	CHF
Ertrag Restauration	20'000.00	**10'004.15**	10'000.00
Vermietungen	44'000.00	**27'223.00**	25'000.00
Kulturelle Einnahmen	6'000.00	**4'529.65**	4'000.00
Projektertrag / Diverse Erträge	800.00	**2'061.60**	800.00
Mitgliederbeiträge	2'700.00	**2'730.00**	2'500.00
Spenden und Projektbeiträge	7'900.00	**4'049.05**	4'000.00
Subventionen	112'000.00	**112'000.00**	112'000.00
Total Ertrag	**193'400.00**	**162'597.45**	**158'300.00**
AUFWAND			
Restaurationsaufwand	8'000.00	**5'264.80**	5'000.00
Projektaufwand	3'500.00	**4'522.70**	2'500.00
Kulturelle Kosten	9'000.00	**899.22**	4'000.00
Betriebsaufwand	14'000.00	**12'382.39**	14'000.00
Total direkter Aufwand	***34'500.00***	***23'069.11***	***25'500.00***
Monatslöhne	135'715.00	**140'832.75**	103'300.00
kleine Entgelte + Überstunden	2'000.00	**853.30**	1'500.00
Soziallasten	16'500.00	**18'704.90**	17'220.00
übr. Pers.Aufwand und Supervision	2'000.00	**650.85**	1'500.00
Drittbeiträge an Lohnkosten	-50'400.00	**-54'995.40**	-38'190.00
Total Personalaufwand	***105'815.00***	***106'046.40***	***85'330.00***
Raumaufwand inkl. Hauswartung	37'000.00	**31'535.60**	37'000.00
Versicherungen, Gebühren	1'500.00	**1'430.70**	1'500.00
Vewaltungskosten	7'500.00	**8'444.66**	9'000.00
Telefon/Internet	900.00	**732.00**	900.00
Öffentlichkeitsarbeit + Dekoration	6'000.00	**3'988.00**	6'000.00
Finanzaufwand / -ertrag	270.00	**261.15**	230.00
Total übriger Aufwand	***53'170.00***	***46'392.11***	***54'630.00***
Betriebsergebnis	***-85.00***	***-12'910.17***	***-7'160.00***
Ausserordentlicher Ertrag	*20'000.00*	*17'500.00*	*20'000.00*
Ausserordentlicher Aufwand	*20'000.00*	*16'921.80*	*20'000.00*
Rein-Verlust	***-85.00***	***-12'331.97***	***-7'160.00***

Subventionen, Spenden und Projektbeiträge	**Budget 2020**	**Ergebnis 2020**	**Budget 2021**
Staatsbeitrag	100'000.00	100'000.00	100'000.00
GGG allgemein	6'000.00	6'000.00	6'000.00
CMS allgemein	6'000.00	6'000.00	6'000.00
Novartis		1'500.00	
Projektkredit Quartierarbeit		1'800.00	
Div. Spenden und Projektbeiträge	7'900.00	749.05	4'000.00
Total Spenden	**119'900.00**	**116'049.05**	**116'000.00**
Spenden für ausserordentliche Ausgaben			
Stiftung für Lebensqualität (2018)		10'000.00	
Max Geldner Stiftung (2019)		7'500.00	
CMS Infrastruktur-Beitrag (2020)			15'000.00
Finanzverwaltung BS (2020)			5'000.00
Total Spenden	**0.00**	**17'500.00**	**20'000.00**

FINANZEN KASSABERICHT 2020

Die Pandemie-bedingt heruntergefahrene Aktivität im LoLa macht sich finanziell natürlich stark bemerkbar: Anstelle der budgetierten roten Null (-85.00) müssen wir 2020 leider einen beträchtlichen Verlust von Fr. -12'331.97 verbuchen. Nicht nur Projekte sind ausgefallen - mehr als ein Drittel der Einnahmen aus Vermietungen und etwa die Hälfte jener der Restauration fielen weg. Natürlich reduzierten sich in diesen Bereichen auch die Kosten - aber z.B. auch der Projektbeiträge. Immerhin geriet das LoLa dank der in den vergangenen Jahren aufgebauten Reserven auch bei verspätet ausgezahlten Subventionen nicht in Liquiditäts-Engpässe. Das Defizit zehrt natürlich entsprechend an den Reserven.

Die bereits im Vorjahr eingegangenen zweckgebundenen Spenden der Stiftung für Lebensqualität sowie der Max Geldner Stiftung ermöglichten uns, 2020 die Stühle im Restaurant zu ersetzen. Die CMS und der Kanton Basel-Stadt haben im Rahmen der Basler Dreidrittel-Mietzinshilfe für die drei Monate des ersten Lockdowns je einen Drittel der Miete übernommen. Die Novartis hat den Neuzuzügeranlass finanziell unterstützt. Der Kanton Basel-Stadt hat neben dem Staatsbeitrag im Rahmen des Projektkredits Quartierarbeit das Kerzenziehen unterstützt. Viele Einzelspender*innen haben den Mitgliederbeitrag oder sonstige Zahlungen aufgerundet. Bereits 2020 sind eine Spende der CMS und ein Projektbeitrag des Kantons Basel-Stadt eingegangen, welche uns 2021 ermöglichen wird, im Rahmen ausserordentlicher Ausgaben in unsere Infrastruktur zu investieren. Allen Institutionen und Einzelspender*innen danken wir ganz herzlich - ohne die Spenden wäre es nicht möglich, den Betrieb aufrecht zu erhalten.

Das Budget 2021 richtet sich im wesentlichen am Ergebnis 2020 aus, birgt aber naturgemäss eine hohe Ungenauigkeit, da sich auch dieses Jahr kaum planen lässt. Wir hoffen natürlich, dass der Quartiertreffpunkt zumindest einen Teil der gewohnten Aktivitäten wieder aufnehmen kann.

Urs Joss, Kassier
lola@qtp-basel.ch
Postkonto 40-2519-7

Bilanz	**31.12.2020**	**31.12.2019**
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	51'087.57	59'395.29
Debitoren / Trans. Aktiven	39'708.20	40'023.45
Warenlager	1'500.00	1'700.00
Total Umlaufvermögen	**92'295.77**	**101'118.74**
Total Aktiven	**92'295.77**	**101'118.74**
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kreditoren	2'718.90	2'943.40
Transitorische Passiven	24'584.45	20'750.95
Schlüsseldepot	1'700.00	1'800.00
CMS Hauskonto	1'444.15	1'444.15
Total Fremdkapital	**30'447.50**	**26'938.50**
Eigenkapital		
Vereinskapital	74'180.24	65'113.59
Jahresgewinn/-Verlust	-12'331.97	9'066.65
Total Eigenkapital	**61'848.27**	**74'180.24**
Total Passiven	**92'295.77**	**101'118.74**

EIN GROSSES DANKESCHÖN AN ALLE MITARI

TEAM LOLA
Alina Spörri, Co-Leiterin
Jan Götschi, Co-Leiter
Naemi Meier, Praktikantin
Nora Haak, Praktikantin
Stella Huwyler, Praktikantin
Alexandra Meinecke
Sabiha Koyuncu, Reinigung/Hauswartung
Münever Karakuzu, Reinigung/Hauswartung

VORSTAND LOLA
Christine Lindt, Co-Präsidentin, Öffentlichkeitsarbeit
Wendy Jermann, Co-Präsidentin, Öffentlichkeitsarbeit
Urs Joss, Kassier
Theres Keller, Betriebsgruppe
Senecio Schefer, Betriebsgruppe

MITTAGSTISCH
Adi Zwahlen, Koch
Rebecca Silvestro
Valerij Jundt
Bea Flury, Freiwillige
Bala Kulaveersingarajah, Freiwilliger
Cornelia Flury, Freiwillige
Danielle Blaser, Freiwillige
Mariann Meury, Freiwillige
Carmine Curcio, Freiwilliger
Susanna Waegelein, Freiwillige
Asude Sefai, Freiwillige
Annagret Baumberger, Freiwillige
Renata Osterwalder, Freiwillige

CAFÉ
Büsra Kantar
Öslem Cayir
Anna De Lorenzo
Rebecca Ramseier und Timmy
Cici Sri Sularsi

INDISCHER ABEND
Vicky Vigneswaran
Babi Vigneswaran

SWAHILI DISHES
Sophie Toya-Uehlin

KINDERBISTRO
Gabi Plüss

NEUGESTALTUNG «TANNENZIMMER»
Martina Piasevoli

KLEIDERTAUSCH
Therese Kiefer
Corinne Greder

WEITERE VERANSTALTUNGEN
Janina Leuthard
Sergio Furrer, Hauspianist
Heidi Gürtler und Beizenmusiker*innen
Sabine Meyer
Liz Diaz

BEITENDEN IM LOLA!

KOOPERATIONSPARTNER

Mittagstisch LaLocanda
Spielhalle Volta
Beizemusig
Soziokulturtreffen Basel
Serata Napoletana
Verein Mitstimme
KlimaZnacht
Helvetas Regionalgruppe Basel
Neutraler Quartierverein St. Johann
Klimaaktionsplan
Kuljeet Singh
SoliZnacht
Anna kocht

KURSE UND ANGEBOTE

Arumugam Sehasothy
Anna Oberhauser
David Widmer
Arun Signer
Cristina Hagmann
Ebrima Minteh
Louise Calame
Bildungsclub
Emanuele Obialo
Fidelis Ikefuna
Katharina Schweizer
Nicole Mathys
Obioma Orji
Jaiveer Singh
Pascale Parra
Jasmin Paulussen
Kevin Fox
Flavia Ghisalberti
Simone Hunkeler
Marius Soluna
Glynis Ackermann

Einige Personen engagierten sich mehrfach, sind jedoch aus Platzgründen nur einmal aufgeführt. Wir bedanken uns auf jeden Fall ganz herzlich, auch bei denjenigen, die wir vergessen haben!

Quartiertreffpunkt
St. Johann

Lothringerstrasse 63
4056 Basel
Telefon 061 321 48 28

lola@quartiertreffpunktebasel.ch
www.quartiertreffpunktebasel.ch/lola

WILLKOMMEN IM LOLA!

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner

Besuchen Sie uns im Quartiertreffpunkt LoLa an der Lothringerstrasse 63.
Sie sind herzlich willkommen im LoLa - ein Ort der Begegnung für die Quartierbevölkerung, ein Ort der Begegnung zwischen den Kulturen und den Generationen.
Bringen Sie Ihre Wünsche und Vorstellungen ein. Helfen Sie mit und unterstützen Sie uns, das Quartier und den Quartiertreffpunkt mitzugestalten.

Quartiertreffpunkte
qtp-basel.ch

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!